

Begegnung und Gespräch mit Zeitzeugen, die Gefangenschaft in Konzentrationslagern erlebt haben.



Zwölf polnische ehemalige KZ-Häftlinge sind derzeit auf Einladung des Maximilian-Kolbe-Werkes in Köln. „Im Dienste der Versöhnung“ unterstützt das Maximilian-Kolbe-Werk diese Menschen in ihrer Heimat und organisiert Begegnungen in Schulen und Gemeinden hier in Deutschland.

Für uns ist es die Gelegenheit, diesen Menschen persönlich zu begegnen und mit Ihnen zu sprechen, so lange es noch möglich ist. So können wir konkret zur Versöhnung zwischen den Völkern beitragen.

Mit diesem Anliegen lädt der AK-Polenhilfe alle interessierten Pfarrangehörigen zu diesem Treffen ein

am: **Montag, 24. Mai 2004**
um: **19:30 Uhr**
in der: **Begegnungsstätte St. Bruno, Köln**

Weitere Informationen bei uns oder im Internet unter www.ak-polenhilfe.de.

Für den AK Polenhilfe:

Familie Gasper (Tel. 0221 - 46 26 07)

Familie Paszkiet (Tel. 02242 – 86 87 47)